

Schadecker *Über 10 Jahre* Bürschchen

Herausgegeben von den Schadecker Ortsvereinen

Oktober 2000

Auf zur Jahrtausendkirmes in Schadeck

vom 14. bis 16. Oktober 2000



Die diesjährige Kirmes wird vom Heimatverein Schadeck sowie den Schadecker Kirmesburschen und Kirmesmädchen ausgerichtet. Alle heißen Sie herzlich willkommen und freuen sich auf Ihren Besuch.

Kirmesprogramm

Samstag, 14.10.

16.00 Uhr Stellen des Kirmesbaumes.
18.00 Uhr Abholen der Kirmesmädchen mit der Kapelle Blech und Krach.
20.00 Uhr Anschließen der Kirmes durch die Landsknechte. Einzug der Kirmesburschen und -mädchen. Unterhaltung und Tanz mit der Kapelle "Die Colibris".

Sonntag, 15.10.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Schadecker Kirche.
11.00 Uhr Traditioneller Frühschoppen mit bayrischen Spezialitäten und dem Blasorchester des TV 1882 Runkel e.V.
Ab 13.30 Uhr Kinderschminken.
Ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen.
16.00 Uhr Bernd's Puppentheater.
20.00 Uhr Einzug der Kirmesburschen und -mädchen.
Tanz mit der Kapelle "Bluebirds"
"Nacht der Sterne" Überraschungsprogramm der Kirmesburschen und -mädchen.

Montag, 16.10.

11.00 Uhr Frühschoppen nach Schadecker Art mit dem Alleinunterhalter Gerd Schäfer.
20.00 Uhr Kirmestombola mit Ausklang.

Kirmesburschen und Kirmesmädchen

Es ist sehr erfreulich, dass sich auch in diesem Jahr wiederum junge Burschen und Mädchen bereitgefunden haben, um nach altem Brauch als Kirmesburschen und Kirmesmädchen der Kirmes ein farbenfrohes Bild zu geben. Es ist der Beweis dafür, dass für die Jugend die Bindung zur Heimat auch in der heutigen Zeit noch ihre besondere Bedeutung hat und die "Heimatliebe" für sie keine Worthülse ist. Ihr Eifer und ihre ansteckende Fröhlichkeit, mit denen sie die Kirmes mit viel Phantasie und Elan tatkräftig vorbereiten, wird von uns Älteren, bei denen die Unbekümmertheit der Jugend schon etliche Jahre zurück liegt, mit Dankbarkeit aufgenommen und als sehr wohltuend empfunden.

Es lohnt sich daher für die Kirmes Zeit zu nehmen, trotz anderer und auch noch größerer und zeitgleicher Veranstaltungen in unserer näheren Umgebung, denn das Mitwirken der Kirmesjugend ist die Garantie dafür, dass die Schadecker Kirmes auch in diesem Jahr wieder eine richtige Kirmes wird.

Mit dem Ausgraben der Kirmes und dem Stellen des Baumes beginnt am 14. Oktober 2000 die Schadecker Kirmes. Danach findet der traditionelle Umzug durch das Dorf statt, bei dem die Kirmesmädchen von den Kirmesburschen abgeholt werden. Die Musikgruppe "Blech und Krach" wird sie wie jedes Jahr begleiten und musikalisch unterstützen.

Um 20.00 Uhr werden dann die Kirmesburschen mit den Kirmesmädchen in das Festzelt einziehen.

Für den Sonntag Abend haben sich die Kirmesburschen und Kirmesmädchen etwas ganz besonderes ausgedacht: Mit ihrer Überraschungsshow "Night of the Stars" wollen sie für Stimmung sorgen. Montags findet dann die große Tombola mit tollen Preisen statt.



Die Kirmesburschen und -mädchen
Hinten von links: Dirk Hummer, Heiko Lanois, Michael Stefan, Jörg Löhr.
Vorne von links: Meike Mannes, Marina Schmidt, Tamara Jung, Nicole Löhr, Tina Meffert. Es fehlen: Ramona Zanger, Alexander Altenöder, Günter Wellstein.

Schadecker Heimatverein

Jahresausflug

Es waren 50 Teilnehmer, dabei auch Kirmesburschen und -mädchen, die am 5.8. am Jahresausflug des Heimatvereins teilnahmen. Obwohl der Sommer in diesem Jahr im allgemeinen die in ihn gesetzten Erwartungen nicht erfüllte, wurde es trotzdem ein sonniger Tag im wahrsten Sinne des Wortes. Diesmal führte uns der Weg zum nahen Rhein, denn es muß ja nicht immer die Ferne sein. Gerade deswegen bestand ein großer Zuspriech und es konnten leider nicht alle Interessenten berücksichtigt werden.

Erstes Ziel war die Feste Ehrenbreitstein in Koblenz. Dort fand eine Führung einschließlich der Kasematten statt. Wer sich dieses nicht zutraute, saß dort oben im Gartenrestaurant und genoß den wunderschönen Ausblick auf das Deutsche Eck. Danach fuhren wir auf der linken Rheinseite flußaufwärts bis nach Bacharach und begeisterten uns an dem wunderschönen Anblick der romantischen Rheinlandschaft. Es wurde eine Mahlzeit eingenommen und dann setzten wir mit der Fähre nach Kaub über. Dort besichtigten wir das kleine Blüchermuseum, in dem auf sehr eindrucksvolle Art der Rheinübergang der Schlesischen Armee unter Feldmarschall Blücher an Sylvester 1813 bei der Verfolgung der Grande Armee Napoleons dargestellt und von dem Museumsleiter Herrn Dreier äußerst packend geschildert wurde. Anschließend stand die Zeit zur freien Verfügung und die wurde genutzt, um sich in dem romantisch gelegenen Kaub mit seinem schönen Rheinufer umzusehen und auch einen oder mehrere Schoppen Rheinwein's zu Gemüte zu führen.

Da fragt sich natürlich der Unbedarfte, inwieweit unser Dorf von diesem kriegerischen Ereignis berührt sei. Nun, die Schlesische Armee zog längs des Lahnhöhenweges über die Schadecker Heerstraße zum Rhein, um sich dort am rechten Rheinufer für den Rheinübergang zu sammeln.

Blücher selbst hatte für ein paar Tage im Hotel Nassauer Hof in der Brückengasse in Limburg Quartier genommen.

Am rechten Rheinufer fuhren wir dann wieder rheinabwärts nach Lahnstein um in Maximilians Brauwiesen einzukehren. Kenner wissen, daß dieses dann die Krönung des Ausflugs war, bevor es dann endgültig wieder nach Hause ging.

Was folgern wir daraus? Es muß nicht immer die Ferne sein, die uns anzieht, sondern die Heimat tut es mit ihrer herrlichen Landschaft, den schönen Städten, Dörfern und seinen Menschen auch. Es ist immer wieder ein besonderes reizvolles Erlebnis, die Heimat zu entdecken oder wieder zu entdecken. Und seien wir mal zu uns selbst ehrlich: Die abgedroschene Redewendung, dazu habe man noch im Alter Zeit, kann man nicht gelten lassen, denn wer hat es denn schon schriftlich, daß Sie oder Er es dann noch kann und dann stellt man entsetzt fest, doch etwas sehr Schönes versäumt zu haben.

Grenzsteine auf der Dreispitz

Natürlich sind auf der Dreispitz keine Grabsteine aufgestellt worden, sondern der aufmerksame Beobachter wird festgestellt haben, daß es sich hier-

bei um Grenzsteine handelt. Diese Steine markierten einst die Grenze zwischen Territorien als auch Gemarkungen. Der älteste Stein, er dürfte ca. 700 Jahre alt sein, markierte die Grenze zwischen der Herrschaft Runkel und dem Bistum Trier und stand im Runkeler Wald an der Gemarkung zu Arfurt. Andere Steine wurden im angrenzenden Wald des Mühlenstücks an der Kerkerbach, genannt "Millstick", und an anderen Stellen der Schadecker Gemarkung und des Runkeler Waldes gefunden.



Otto Huth hielt ein kurzes Referat über die Bedeutung der Grenzsteine.

Die Bergung und Aufstellung der Grenzsteine erfolgte durch die Mitglieder des Heimatvereins unter Mithilfe der Kirmesburschen. Diese Rettungsaktion der Steine war dringend erforderlich, denn sie lagen umgekippt in den Bachläufen und drohten für immer im Schlamm zu versinken bzw. waren durch das Wasser im Laufe der Zeit derart angegriffen worden, daß diese in nicht allzu ferner Zeit gänzlich zerstört worden wären. Andere Steine wiederum sind irgendwann bei Waldarbeiten oder auch Sturm durch umstürzende Bäume aus ihrer Verankerung gerissen worden, befanden sich dadurch nicht mehr an ihrem ursprünglichen Platz und drohten den Hang herabzustürzen. Eine weitere Bedrohung kam von den Liebhabern steinerner Zeugen, die diese einfach entfernen zur Ausschmückung des eigenen Gartens oder zu anderen Zwecken.

Die geschilderten Umstände waren für den Heimatverein Anlaß genug, diese Grenzsteine an einem würdigen Ort in Schadeck aufzustellen und sie für die Allgemeinheit zugänglich zu machen und auch weiterhin für die Zukunft zu erhalten. Gleichzeitig wurde die von Peter Albrecht neu gestaltete Ortstafel an dem Schilddachhäuschen auf der Dreispitz angebracht, bei dem sich der Heimatverein hierfür bedankt. Ein Dankeschön auch an Michael Franke für die Zimmerarbeiten und an Adolf Krell, der die Dachschindel gelegt hat.

Die Neugestaltung der Dreispitz wurde nach der Vollendung am Abend des 12.8.2000 auf dem Hof von Elschen Schmidt von den Schadeckern zünftig

gefeiert. Auch ihr und ihrem Sohn Reiner sei recht herzlich für die tätige Hilfe und ihre Gastfreundschaft gedankt.

Übrigens ist das in diesem Börnchen veröffentlichte Bild der Kirmesburschen und -mädchen auf der neugestalteten Dreispitz aufgenommen worden.

Termine des Heimatvereins

Traditioneller Herbstschoppen am 18.11.2000 um 20.00 Uhr im Landhaus Schaaaf.

Mundart- und Heimatabend am 3.12.2000 im Landhaus Schaaaf mit einem sehr umfangreichen und sehr unterhaltsamen Programm. Diesen Termin unbedingt vormerken.

Der Nikolaus kommt wie jedes Jahr am 6.12.2000 zu den Schadecker Kindern. Ob wir uns dann wieder im Schloßhof treffen, ist auf Grund der anstehenden Sanierungsarbeiten noch fraglich. Näheres wird jedoch rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Reinigung der Treppchen erfolgt wie immer im November, wenn die letzten Blätter gefallen sind. Der genaue Termin wird dann kurzfristig angezeigt. Bitte genügend Reinigungsgerät mitbringen. Im Anschluß ist dann wieder eine Brotzeit im Landhaus Schaaaf.

Die Dorfstraße

Nach Kindheit duftet sie und nach Kamille
In Pflastersteinen wachsen Moos und Stille
Aus offenen Fenstern lächelt das Vertrau'n
Und niemand grenzt sich ab durch Tor und Zaun

Klein sind die Häuser und einander nah
Wer darin wohnt ist auch für andere da
Vor jedem Haus blüht eine Freundlichkeit
Und Alles überdacht Geborgenheit

Die Straße hat Geschichte und Geschichten
Und selbst von ihren wortlosen Berichten
Las ich von Güte lebensharter Hände
Was sie beginnen bringen sie zu Ende
(Klaus Martin)

Gemischter Chor Concordia Schadeck

Das Vereinsjahr 2000 begann wie üblich mit der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Schaaaf. Einvernehmlich starteten wir mit unseren Choraktivitäten. Wie in jedem Jahr haben wir (und werden dies bis zum Jahresende auch fortsetzen) zu verschiedenen Anlässen aktiver und passiver Mitglieder Ständchen gebracht. Mit musikalischen Beiträgen haben wir bei folgenden Anlässen mitgewirkt:

21.05.2000 Konfirmation Kirche Schadeck
27.05.2000 Liederabend in Hasselbach
08.06.2000 Gedenkgottesdienst zum Schadecker Brandtag

Ebenso werden wir am 19.11.2000 zum Volkstrauertag und 03.12.2000 beim Mundartabend des Heimatvereins durch Gesangsbeiträge den Ablauf mitgestalten.

Das Vereinsleben verlief während des Jahres 2000 in erfreulichen Bahnen. Nahezu alle aktiven Vereinsmitglieder sind dem Chorgeschehen treu geblieben und erfreulicherweise haben sich einige neue Sängerinnen und Sänger dem Chor angeschlossen.

Unser diesjähriger **Vereinsausflug** führte uns am 10.09.2000 nach Bonn in das "Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland", anschließend nach Mendig in die Eifel mit Besuch einer Vulkanbrauerei, weiter mit einer Museumsbahn durch die Eifel und nach unserem Abschluss in Weinähr kehrten wir wieder nach Schadeck zurück. Wir freuen uns, dass sich Gäste, also auch Nichtmitglieder, unserem Ausflug angeschlossen hatten und wir bei gutem Wetter gemeinsam einen sehr schönen Tag verbrachten.

Wir laden Sie zu folgenden Veranstaltungen sehr herzlich ein:

"Gemeinschaftliches Konzert" mit dem Frauenchor Runkel e. V. und der Sängervereinigung 1871 Runkel e. V. unter Leitung von Herrn Gerhard Monreal am Samstag, 28. Oktober 2000, 20.00 Uhr, in der Stadthalle Runkel. Vorgesehen sind Gesangsbeiträge der jeweiligen Chöre sowie die Darbietung weiterer Musikstücke in gemeinsamer Form. Musikalisch eingerahmt und teilweise begleitet werden wir von dem Bläserensemble des Bläserchests des TV Runkel sowie Frau Reuter am Klavier. **Eintrittskarten erhalten Sie an der Abendkasse sowie im Vorverkauf (ermäßigt) durch die Mitglieder aller Chöre.**

Der **Sängerkreis Oberlahn** veranstaltet am Sonntag, 05. November 2000 in der Katholischen Pfarrkirche in Runkel ein Geistliches Konzert. Auch hier werden wir, teilweise wieder gemeinsam mit dem Frauenchor Runkel e. V. sowie mit der Sängervereinigung 1871 Runkel e. V. teilnehmen.

Zum Jahresende ist für Sonntag, 10. Dezember 2000 ein Adventsingen in der Schadecker Kirche geplant. Durch ansprechende Lied- und Instrumentalbeiträge wollen wir Sie auf die besinnliche Zeit einstimmen. Es wird kein Eintritt erhoben, freiwillige Spenden werden für eine kirchliche Einrichtung verwendet. Wir danken Herrn Pfarrer Dragässer für die freundliche Unterstützung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Konzerte besuchen und vielleicht auch bei Ihnen das Interesse an der aktiven Chorarbeit geweckt wird.

Termin und Ort für unsere Weihnachtsfeier werden allen Mitgliedern noch rechtzeitig bekannt gegeben. Allen Schadecker Vereinen wünschen wir weiterhin viel Erfolg! Der Vorstand

TV Schadeck 01 e.V.

News aus der Tennis-Ecke

Unser Sommerfest am Samstag, den 19. August 2000 wurde in diesem Jahr gut besucht. Bei schönem Wetter, kühlen Getränken und Gegrilltem saßen wir bis in die späte Nacht beisammen. Den Abend kann man als rundum gelungen bezeichnen, und ein Sommerfest wird sicher auch im nächsten Jahr wieder als Veranstaltung aufgenommen. Die Vereinsmeisterschaften fanden in diesem Jahr

an zwei Wochenenden im September statt. In einem harten Endspiel behielt Christof Scheffel bei den Herren gegen Rolf Fontein die Oberhand. Im Endspiel der Hobbyspieler "Heinz gegen Heinz" überzeugte der Sieger Heinz Bertram besonders mit seinen Aufschlägen.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Hobby Einzel: 1. Heinz Bertram, 2. Manfred Heinz, 3. Jürgen Reusch

Herren Einzel: 1. Christof Scheffel, 2. Rolf Fontein, 3. York Thomas

Herren Doppel: 1. H. Kahabka / Christof Scheffel, 2. York Thomas / Boris Linn

Die Herren 30 Mannschaft des TV Schadeck hatte es nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse mit sehr starken Gegnern zu tun. Leider reichte ein Sieg gegen Bad Homburg nicht ganz für den Klassenerhalt. Die Herrenmannschaft gewann in der Kreisklasse beide Runkel-interne Duelle gegen Ennerich sowie gegen Steeden. Der TV Schadeck hat vor, im nächsten Jahr wieder mit 2 Mannschaften anzutreten.

Für neue spielstarke Spieler sowie auch hobbymäßig interessierte Tennisspieler stehen die Vereinstüren immer offen! Der Vorstand

Der TV Runkel kündigt die Turnpartnerschaft auf.

Der TV Runkel hat mit sofortiger Wirkung mit einer rund 40jährigen Tradition gebrochen. Bis jetzt konnten alle Mitglieder des TV Schadecks bei den Turnsportarten beim TV Runkel mitmachen, ohne in den TV Runkel eintreten zu müssen. Dies zielt vor allem auf die Jugendlichen im Bereich der Leichtathletik und das Frauenturnen ab. Ob damit der Vorstand des TV Runkel eine kluge Entscheidung getroffen hat?

Der 100jährige Geburtstag des TV Schadeck 01 e.V. rückt näher.

Seit gut einem Jahr trifft sich der Vorstand und die für das große Fest gebildeten Arbeitsgruppen zu regelmäßigen Planungs- und Koordinationsgesprächen, um dem Jubiläum einen würdigen sowie sportlichen Rahmen zu geben, wobei die Sanierungsarbeiten am Sportplatz und am neuen Vereinshaus nicht aus den Augen verloren gehen. Das Ziel ist, wenn eben möglich, das Jubiläum dort zu feiern. Hauptprogrammpunkt ist der Kommers, der am 30. Juni 2001 stattfinden wird. Im Vorfeld, ab dem 15. Juni 2001, hat so-

wohl der Fußball, wie die Tennisabteilung ihre Jubiläumsturniere. Ein Festgottesdienst gehört ebenso zu 100. Geburtstag wie ein Festumzug durch Schadeck oder Tanzabende und Frühschoppen.

Gute Vorarbeit wurde von Uwe Dreiling bei der Sammlung von Fotos aus der Vereinsgeschichte geleistet, sodass nach der Schadecker Kirmes mit der Arbeit an der Festschrift begonnen werden kann. Natürlich ist eine Festschrift für einen Verein immer eine große finanzielle Belastung, sodass der Verein um kräftige Unterstützung bitte wird.

Ortsbeirat

Hallo Schadecker,

im letzten Börnchen lasen wir über die "Unendliche Geschichte" zur Erreichung einer Pergola an der Oberstraße Ecke Schloßstraße. Wie Ihr Euch mittlerweile selbst überzeugen konntet, haben auch unendliche Geschichten einmal ein Ende. In Regie des "Jule-Stammtisches" und unter Mithilfe einiger betroffener Eltern wurde das Buswartehäuschen aufgebaut. Kleinere Restarbeiten werden in den nächsten Wochen beendet.

Auch das "Haus der Vereine" nimmt mittlerweile Formen an und wir hoffen, dass zum 100jährigen Vereinsjubiläum des TV Schadeck 01 e.V. das Haus zum ersten Mal genutzt werden kann. Desweiteren haben dankenswerter Weise die "Schloßstraßen Ranger" den Platz am Katzenstein durch die Pflasterung verschönert, womit wieder einmal bewiesen wäre, dass die Schadecker halten was sie versprechen.

Auch zur Realisierung weiterer Objekte z.B. Errichtung eines Kinderspielplatzes im Neubaugebiet ist der Ortsbeirat auf Anregungen und Mithilfe angewiesen. Zum gegebenen Zeitpunkt werden wir die betroffenen Mitbürger informieren und zu einem Gespräch einladen. Es freuen sich über Anregungen wie Kritik: Michael Thomas Tel. 5387, Jeanette Cologna Tel. 5863, Oswald Müller Tel. 1684, Edmund Kramer Tel. 4837 und Hans-Albert Brötz Tel. 1349. Euer Ortsbeirat



Impressum: Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor bzw. der Ortsverein verantwortlich. Jürgen Kreuter hat sich um die Beiträge bemüht und Klaus Neuhofen hat sie mit den Bildern zusammengestellt. Das nächste *Börnchen* erscheint voraussichtlich im April 2001

Freiwillige Feuerwehr Schadeck

Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Schadeck

Die Jugendfeuerwehr Schadeck besteht nun bereits seit 7 Jahren. In dieser Zeit wurde bereits jede Menge unternommen.

Neben den regelmäßigen Übungsabenden, bei denen die Feuerwehrentechnik gelehrt wird, aber auch der Spaß bei Sport und Spiel nicht zu kurz kommt sind Ausflüge ebenfalls ein fester Bestandteil der Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Schadeck. So ging es beispielsweise schon ins Euro-Disneyland nach Paris und für Oktober diesen Jahres ist bereits ein Ausflug in den Europapark nach Rust geplant.

Bei regelmäßigen Badeausflügen, Stadt- bzw. Kreisjugendfeuerwehertzeltlagern, Besuchen von Aktionstagen, internationalen Begegnungen, beispielsweise nach Frankreich und Spanien, besteht immer die Möglichkeit die Zusammenarbeit zwischen den Jugendfeuerwehren zu verbessern und neue Freundschaften zu knüpfen.

Als Abschluß seiner Zeit in der Jugendfeuerwehr und als Vorbereitung auf den weiteren uneigennütigen Dienst in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Schadeck besteht dann die Möglichkeit für jeden die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr zu erringen.

Aufgrund dieser zahlreichen Aktivitäten, dem kameradschaftlichen Beisammensein und dem attraktiven Freizeitangebot möchten wir alle Jugendlichen ab 10 Jahre einladen uns mal bei unseren regelmäßigen Übungsabenden zu besuchen.

Wenn Ihr Interesse an Feuerwehrentechnik, Spaß und Spiel habt, dann schaut doch einfach mal rein.

Die Termine der Übungsabende hängen jeweils in den Schaukästen am Feuerwehrgerätehaus und an der Oberstraße aus.

Auf Euren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr Schadeck.



Umweltaktion Frühjahr 2000

Im Frühjahr dieses Jahres hatte unser Kamerad Manfred Jung die Idee Feld und Flur der Schadecker Gemarkung von lästigem Unrat zu befreien.

Aufgrund dieser Initiative traf sich die Freiwillige Feuerwehr, sowie die Jugendfeuerwehr Schadeck im April 2000 um dieses Vorhaben zu unterstützen.

Die Mannschaft wurde hierbei in drei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe machte sich auf den Weg Richtung Weilburg entlang der Landstraße, eine zweite in Richtung Arfurt bis hin zu Tiefenbach und die dritte in Richtung Hofen bis zur Grünen Au und am alten Bahndamm entlang zurück.

Neben dem erwarteten Kleinkram, wie Flaschen und Dosen, staunte die Mannschaft jedoch nicht schlecht über das was sie sonst noch aus Wald und Wiesen herausholte. Angefangen von Autositzen und Autobatterien bis hin zu Kühlschränken und Waschmaschinen wurde alles kostenlos in unserer Umwelt entsorgt.



Bild unten: Die Kameraden der Jugendfeuerwehr Schadeck. Hinten von rechts: Daniel Puls und John-Chrostopher Bremser. Vorn von rechts: Karl-Martin Fritsch und Konstantin Staacks

Nach so harter Arbeit war dann auch ein anständiger Imbiss von Nöten. Dieser wurde nun auch gerne eingenommen in der Hoffnung bei zukünftigen Umweltaktionen nicht mehr auf so viel Arbeit zu stoßen.

Leistungsspange 2000

Auch in diesem Jahr haben wieder Kameraden der Jugendfeuerwehr Schadeck die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehren errungen. Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Erstmals wurde die Leistungsspange zusammen mit Jugendfeuerwehren aus dem Hochtaunuskreis und dem Rheingau-Taunus-Kreis in Aarbergen-Michelbach abgenommen.

In vier der fünf Disziplinen, dem Löschangriff, dem Kugelstoßen, der Schnelligkeitsübung und der Fragenbeantwortung erhielt die Gruppe hohe

Die Freiwillige Feuerwehr mal nicht mit Blaulicht und Tatütata, sondern mit Schippe und Besen.



Punktzahlen. Selbst im Staffellauf, der Zitterdisziplin, hat es noch für einen Punkt gereicht. Neben den fünf Disziplinen gibt es noch Punkte für den Gesamteindruck, das heißt für das Auftreten der gesamten Gruppe. Hier schien den Betreuern angesichts der Vorbereitungszeit, als könne die Gruppe hier höchstens einen Punkt holen. Umso erfreulicher war es als die Gruppe bei der Abnahme erstaunliche 3,6 von 4 möglichen Punkten erreichte.

Nachdem die Gruppe die Kugel mindestens 55 Meter weit gestoßen, acht C-Schläuche in mindestens 75 Sekunden ausgerollt und zusammengekuppelt, den Löschangriff fehlerfrei durchgeführt, die Fragen erfolgreich beantwortet und den 1500 Meter-Staffellauf in mindestens 4 Minuten und 10 Sekunden hinter sich gebracht hatte, konnte sie sich über eine Gesamtpunktzahl von 17,6 von 24 möglichen Punkten freuen.

Zum Abschluß des Tages, der bereits um 6³⁰ Uhr mit der Abfahrt in Dehrn begann, konnten am frühen Nachmittag alle 9 Teilnehmer der Runkeler Jugendfeuerwehren die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr entgegennehmen, darunter 4 aus Schadeck.